

Inserate werden angenommen  
in Posen bei der Expedition  
in der Wilhelmstr. 17,  
Prof. Dr. Jäger, Hoffmeierant,  
Dr. Gerber- u. Breitner-Ede,  
Herr Nitsch, in Firma  
J. Leumann, Wilhelmplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:  
J. Hirschfeld in Posen.  
Kernsprecher: Nr. 102.

Inserate werden angenommen  
in den Städten der Provinz  
Posen bei unseren  
Agenturen, ferner bei den  
Annoncen-Expeditionen  
Prof. Poole, Haasenstein & Vogler A. G.,  
G. L. Danck & Co., Jarislenski.

Berantwortlich für den  
Inseratenthell:  
J. Klugkist in Posen.  
Kernsprecher: Nr. 102.

# Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Nr. 529

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentlich zwei Mal,  
am Sonn- und Feiertage folgenden Tagen jedoch nur zweit Mal,  
in Sonn- und Feiertagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierzig  
Mark 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. über  
ganz Deutschland. Bezahlungen nehmen alle Ausgabenstellen  
der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 31. Juli.

1893

Posener Zeitung, die währende Zeitliche über deren Raum  
in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite  
20 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., an bestreutiger  
Stelle entsprechend höher, werden in der Provinz für die  
Mittagsausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die  
Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachts, angenommen.

## Amtliches.

Berlin, 30. Juli. Berichtet sind: Amtsgerichtsrath Tacke in Alschersleben als Landgerichtsrath nach Erfurt, die Amtsrichter Thieder in Gelsenkirchen und Eickenbusch in Hagen als Landrichter nach Hagen, Amtsrichter Hemmer in Gelsenkirchen als Landrichter nach Essen, Amtsrichter Dippel in Kallies als Landrichter nach Landsberg a. W., Amtsrichter Franz in Braunschweig an das Amtsgericht in Frankfurt a. M., Amtsrichter Kannegießer in Friedeburg an das Amtsgericht in Unna, Amtsrichter Hillmann in Rosenberg O.-Schl. an das Amtsgericht in Kamen, Amtsrichter Haude in Guttentag an das Amtsgericht in Habelschwerdt und Amtsrichter Thielen in Kupp an das Amtsgericht in Oppeln. Dem Landgerichtsrath Richter in Halberstadt und dem Amtsgerichtsrath Dr. Uschner in Oppeln ist die nachgeführte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. Die Verziehung des Landgerichtsraths Menzen in Hechingen an das Amtsgericht in Wiesbaden ist zurückgenommen.

## Deutschland.

Die Beförderung plötzlich bei der Arbeit oder im Gewerbebetriebe verwundeter oder erkrankter Arbeiter soll nach einer Verfügung der Eisenbahnbehörde künftig auf den preußischen Staatsbahnen, soweit der Transport auf ärztliche Anordnung zum Zwecke der Ueberführung in ein Krankenhaus stattfindet und der Raum es zuläßt, fortan im Gepäckwagen der Personen- bzw. Güterzüge erfolgen. Von dem Transporten und dessen Begleitern wird der Fahrschein dritter Klasse erhoben; die Beförderung der Krankenföreder erfolgt frachtfrei. Und, wenn die Berunglückten oder Kranken keine Arbeiter sind, werden sie dann auch im Gepäckwagen untergebracht?

Protest gegen die Delegiertenwahl zum internationalen Kongreß in Zürich, so lautete die Tagesordnung der Versammlung, die der sozialdemokratische Vertrauensmann des zweiten Berliner Reichstagswahlkreises, Maurer Werner, zu Freitag Abend nach dem großen Saale der Bockbrauerei zu Berlin einberufen hatte. Es mochten, wie die „Volksztg.“ berichtet, etwa 700 Personen der Einladung gefolgt sein. Auch der Abg. Fischer bemerkte man. Maurer Werner, der die Versammlung leitete, bemerkte: Eine große Anzahl Parteigenossen aus dem zweiten Wahlkreise habe das Verlangen an ihn gestellt, diese Versammlung zu verüben, da man mit der Art, wie die Delegierten zum Zürcher Kongreß gewählt seien, keineswegs einverstanden seien könne. Es soll hier keine Nachwahl vorgenommen, es müsse aber Protest erhoben werden gegen die willkürliche Wahlhandlung in der „Concordia“. Dort seien tatsächlich bereits vier Delegierte gewählt gewesen, der Vorsitzende habe aber trotzdem noch über einen fünften abstimmen lassen und dann diesen, anstatt den bereits gewählten Genossen Amtsrat, für gemäßigt erklärt. Derartige Vorkommnisse dürfte man nicht ungerügt lassen, anderfalls hätten die „Unabhängigen“ Recht, wenn sie behaupten, bei den Sozialdemokraten sei die freie Kritik verpönt. (Beifall und Widerspruch.) Die folgende Debatte gestaltete sich zum Theil etwas stürmisch. — Arbeiter Schulz meinte: Wer im Glashause sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen. (Stürmische Unterbrechung.) Gerade in dem zweiten Wahlkreise ist die Bevormundung zu Hause. (Beifall und Lärm.) Ich erinnere blos an das Sommerfest. (Heftiger Lärm.) Ich gebe zu, daß die Versammlung in der „Concordia“ viel zu wünschen übrig läßt. Aber versteht denn der Vertrauensmann des zweiten Wahlkreises, der gegenwärtige Vorsitzende, eine Versammlung ordentlich zu leiten? (Beifall und heftiger Widerspruch.) Wenn Sie frei Kritik verlangen, dann müssen Sie dieselbe zum Mindesten auch selbst gelten lassen. (Beifall und heftiger Widerspruch.) — Schneider Timm: Er bedauerte die Einberufung dieser Versammlung, die den Gegnern nur Stoff zu Angriffen gebe. Es gäbe allerdings in der Versammlung in der „Concordia“ einige Fehler gemacht worden, im Allgemeinen sei aber die Wahl ordnungsmäßig vollzogen worden. (Beifall und Widerspruch.) Im Interesse der Partei steige es, sich nicht länger zur Freude der Giner hier zu streiten. — Zigarrenhändler Böhrer ermahnte ebenfalls zum Frieden. — Frau Fahrerwald: Sie lege im Namen aller Sozialdemokratinnen Berlins Protest ein gegen die Wahl der Frau Clara Bettin. Diese sei wohl eine sehr bewährte Genossin, allein es sei doch geradezu eine Schande, daß man von allen Genossinnen in Berlin nicht eine einzige für würdig befunden habe, nach Zürich zu gehen, sondern daß man es für nothwendig erachtet habe, eine Schriftstellerin in Stuttgart zu wählen. Eine Berliner Arbeiterfrau hätte in Zürich wohl denselben Eindruck gemacht. (Beifall) — Nachdem noch mehrere Redner gesprochen, wurden verschiedene Anträge, die theils eine nochmalige Delegiertenwahl, theils eine Nachwahl verlangten, abgelehnt, ein Antrag, der gegen die stattgehabte Delegiertenwahl protest erhebt, zunächst angenommen. Als aber Abg. Fischer nochmals diesen Antrag bekämpft, wurde derselbe bei der zweiten Abstimmung abgelehnt. Zum Besluß erhoben wurde nur ein Antrag des Redakteur Kurt Bade: In Zukunft alle Wahlen zu Ehrenämtern der Partei mittelst Stimmenwahl vorzunehmen.

Straßburg, 28. Juli. In der Affäre Feichter ist es zunächst still geworden. In der öffentlichen Klage gegen die Mitglieder des Fedeltaverins ist die Voruntersuchung noch immer im Gange und es wird daher kaum möglich sein, daß die Hauptverhandlung vor Ausgang des nächsten Monats stattfindet. Dagegen ist in der Privatlage des Abt Dr. Müller-Simons wegen Beleidigung gegen Herrn Feichter der Termin bereits auf den 17. August fixirt worden. In der Erwähnung, daß es doch, um auch den Schein zu vermeiden, jedenfalls besser wäre, wenn Feichter nicht allein in die Zeugenrolle und die vier Herren des Fedeltaverins in die Angeklagtenrolle kämen, hat man sich in hiesigen juristischen Kreisen bereits den Kopf darüber zerbrochen, ob es nicht möglich sei, die beiden schwebenden Verfahren zu verbinden, dadurch, daß die Strafkammer einerseits das Offizialverfahren an das Schöffengericht überwiese und andererseits die Staatsanwaltschaft auch die Privatlage des Abt Dr. Müller von Amts wegen betreibe. Diese juristischen Spitzenigkeiten dürften, wie man der „Bef. Btg.“ schreibt, jetzt gegenstandslos geworden sein, da wie verlautet die

Privatlage überhaupt vor der öffentlichen Klage zur Verhandlung kommen wird. Es kommt nämlich der § 191 St.-G.-B. in Betracht. Feichter hat Strafantrag gestellt wegen Beleidigung, die er darin findet, daß von ihm eine strafbare Handlung (Beleidigung des Fedeltaverins u. s. w.) behauptet und verbreitet worden ist. Wegen dieser strafbaren Handlung ist nun gegen Feichter durch die Privatklage des Abt Dr. Müller Anzeige gemacht worden, und bis zur Beendigung derselben muß nach § 191 St.-G.-B. mit der Entscheidung über die Beleidigung des Herrn Feichter innegehalten werden. Die Sache liegt etwas verzwickt und ist wohl auch nicht von Anfang an von der Seite betrachtet worden. Dedenfalls ist es erfreulich, daß auf diese Weise alles vermieden wird, was geeignet ist, in der öffentlichen Meinung das Vertrauen in die Unparteilichkeit unserer Gerichte zu erschüttern.

## Berichtigtes.

Aus der Reichshauptstadt, 30. Juli. Konfisziert wurde gestern Abend auf Beifluss des Amtsgerichts I die zweite Broschüre der Serie „Gekrönte Häupter“. In der sozialdemokratischen Buchhandlung von Baake wurden 499 Exemplare, beim Drucker Janiszewski 500 Druckbogen und 8 Platten mit Bezugssatz belegt. Die jetzt konfiszierte Broschüre enthält die Biographie August des Starken, während die erste gleichfalls beschlagnahmene Schrift das Leben der Kaiserin Katharina II behandelte. In zwei Wochen soll die dritte Nummer erscheinen, welche sich mit dem Leben des Papstes Alexander VI. beschäftigen wird.

Reiche Beute ist einem Diebe zugesunken, welcher dieser Tage in dem Restaurant Zimmerling in der Potsdamerstraße ein dem Wirth gehöriges Portemonnaie vom Büffet entwendete. In dem Gelbenteufel befanden sich circa 1000 Mark.

Das Reisegepäck der Hochstaplerin Josephine Karlakas, das sie im Vorau nach Leipzig ausgegeben hatte, ist nach der Verhaftung der Eigentümnerin an die betreffende briefige Speditionsfirma zurückgelangt und von dieser der Staatsanwaltschaft zur Verfügung gestellt worden.

Beim Skatpiel wurde gestern der im Hause Kochstr. 6 wohnhafte Bädermeister Lerche in einem Restaurant in der Münzstraße von einem Herzschlag getroffen. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Die Zahl „13“ in Kissingen. Kissingen, 28. Juli. Das Gedränge am Brunnen ist jetzt ganz ungeheuer, die Frequenz ist auf ihrem Höhepunkt. Es sind seit meinem jüngsten Berichte, so schreibt ein Korrespondent der „Fr. Btg.“, über 400 Fremde angereist, denn die neuere Kurliste hat die Nummer 10 442. Da hält es einem oft schwer, Morgens sein Glas mit Nakoczy in einer der numerirten Definiciones der beiden großen Wärmestuben, welche zusammen über hundert Flüsse haben, unterzubringen. In diese Vergangenheit kam auch ich, als ein Freund, der mich ratlos nach einem Unterschlupf für mein Glas suchten, in unerträglichster Weise mir einen guten Rath, aber ganz im Geheimen, gab. Er finde immer einen Platz: Nummer 13, da hinein setze Niemand sein Glas. Und richtig! Nr. 13 war unbeseßt, und so habe ich immer meine feste Glaszelle. Ich will mit dem Rath, den ich damit befeiste, durchaus nicht an dem ehrwürdigen Witztraum gegen die Zahl 13 rütteln, im Gegenthell, ich will hoffen, daß der allgemeine Glaube an die unglückbringende Bedeutung dieser Zahl, wenigstens so lange ich hier bin, mit den Platz für mein Glas freihält.

Eine Musikavalle aus Sträßlingen. Ein Verichterstatter, welcher die Weltreise des Erzherzogs Franz Ferdinand mitmachte und bei dieser Gelegenheit auch die französische Verbrecher-Kolonie Nummer 1 in Neukaledonien belustigt hat, erzählt u. a.: „Abends spielte eine 45 Mann starke Musikbande im Stadtparc. Der Dirigent, eine hohe imposante Gestalt mit einem interessanten Kopf, war früher Stationschef in Lyon und ist wegen Werthpapierfälschung zu lebenslänglichem Kerker verurtheilt. Nebst anderen Musikstücken wurde auch unsere Volkslyra sehr prächtig vorgelesen und mußte dreimal wiederholt werden. Bei aller Virtuosität des Spiels konnte man sich beim Anblick dieser theilweise recht herabgeworfenen Gestalten in grauem nummerirten Sträßlingsgewande und der Sträßlingshüter nicht der schönen Melodien erfreuen.“

## Locales.

Posen, 31. Juli.

Das „schlafende Mädchen“ in Jersitz ist jetzt wieder so weit hergestellt, daß es aus der ärztlichen Behandlung entlassen werden können. Bei der schwachen Konstitution der Geneisen ist es allerdings fraglich, ob der Schlafanfall sich nicht bald wiederholen wird. Das Mädchen wird wahrscheinlich heute wieder ihre Arbeit aufnehmen.

Vom Bahnhof. Aus einem hier vorgestern Abend eingetroffenen Güterzuge wurde ein Schwein ausgeladen, das unterwegs erstickt und bereits in Verwesung übergegangen war. Auf Veranlassung der Bahnhofspolizei wurde der Kadaver sofort entfernt und gestern verbrannt. In Folge der in der letzten Zeit herrschenden Hitze hat das Vieh beim Transport auf der Eisenbahn sehr zu leiden, und es bedarf oft auf den Stationen großer Mühe, um die in erheblicher Anzahl gestürzten Thiere wieder munter zu machen.

Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden am Sonnabend 10 Bettler, ein Arbeitsbursche, welcher in der Breitenstraße die Leute anrempt und schlägt mit seinem Messer um sich schlägt, ein russischer Fleischer, der auf dem Alten Markt einem Arbeiter 18 Mark aus der Tasche gestohlen hatte, eine Frauensperson von auswärts, welche finstlos betrunken im Berliner Thor lag, ein Frauenzimmer, welches sich auf dem Grünen Platz in der Nacht mit mehreren jugendlichen Burschen herumschlug, und ein Arbeiter, der bei der Fleischbank auf dem Alten Markt ein Paar neue Gamachen verkaufen wollte und sich über den rechtmäßigen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermochte. Ferner wurden verhaftet am Sonntag zwei Bettler, ein russischer Händler, der sich trotz der Grenzkontrolle über die Grenze geschmuggelt hatte und sich hier unangemeldet umhertrieb, und eine

Händlerin, die sich den Anordnungen der Polizei auf dem Alten Markt nicht fügen wollte. — Nach dem polizeilichen Aufbewahrungsort auf dem Handwerkers Grundstück in der Großen Gerberstraße wurde am Sonnabend ein unbewaffnetes Fuhrwerk geschafft, das herrenlos auf der Schifferstraße stand. — Konfisziert wurden auf dem Wochenmarkt in Jersitz einige Stücke Eier und bei einem Fleischer in der Warschauer Straße ein trüchinoes Schwein. — Gefunden wurden ein grauer Filzhut und ein Hundemaulcorb. — Zugelaufen sind ein großer, schwarzer, ein kleiner, gelber und ein großer, grauer Hund.

## Standesamt der Stadt Posen.

Am 29. Juli wurden gemeldet:

## Aufgebote.

Arbeiter Thomas Surdyk mit Agnes Marcinia, Tischlergärtner Johann Frankiewicz mit Marianna Sobieralska, Eisenbahn-Hilfsweichensteller Mleczalaus Dykert mit Marianna Wojszowska.

## Eheschließungen.

Eisenbahn-Bahnmeister-Diätar Boleslaus Stan mit Kasimira Urbanska, Kaufmann Emil Paulsen mit Clara Goldbach.

## Geburten.

Ein Sohn: Arbeiter Emil Lepczynski, Rentier Bronislaus Nowowski, Tischler Vincent Skibański, Lokomotivführer Joseph Riesner.

Eine Tochter: Kaufmann Anton Michalski.

## Sterbefälle.

Helene Ordan 8 Mon., Stanisława Sokolowska 3 Mon., Georg Fäschle 2 Mon., Tischlerlehrling Stanislaus Wackawek 13 J., Franz Kozał 1 J.

## Angekommene Fremde.

Posen, 31. Juli.

Hotel de Roma. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Böhren a. Gladbach, Beckmann a. Solingen, Cohn, Marcuse, Neheim, Salmony, Frank u. Gasparius a. Berlin, Maumary a. Chaux de fonds, Schneider a. Blaues, Boes a. Bonn, v. Schenk a. Heidelberg, Corbes a. Bielefeld u. Haase a. Breslau, Sanitätsrath Litzner u. Familie a. Kosten, Frau Käfer u. Tochter a. Bojanowo, Lt. i. U. Reg. I. Mojer a. Mellisch, Schauspieler Meyer a. Warschau, Hauptm. Eberhard u. Frau a. Gniezen, Arzt Hoemanns a. Hannover, Pr.-Lt. Grosser a. Ostrowo, Direktor Schach a. Frankfurt a. M., Fräulein Weinert a. Königsberg, Dresel a. Berlin, Berger a. Breslau, Fritsch a. Glogau, Sarrazin a. Osnabrück, Stud. math. Fehlinghaus a. Berlin.

Mylus Hotel de Dresde (Fritz Bremar). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Kaufleute Dłomant u. Frau u. Leipziger a. Breslau, Bielschowsky, Dłomant u. Schweißer a. Berlin, Hoffmann a. Glogau, Rittergutsbes. v. Winterfeld u. Frau a. Wieboldt, Frau Landrath v. Schwerin u. Tochter a. Sensburg u. Pr. Rittergutsbesitzer Gebhardt u. Frau a. Berlin, Fabrikbesitzer Lohm u. F. a. Bromberg, Landwirth Gothe u. Frau a. Lissa, Industriearbeitervater u. Frau a. Breslau, Amtsrichter Schwering a. Binne, Theater-Direktor Wolff a. New York, Oberpräsident Leipziger a. Breslau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Chelmicki a. Zakrzewo, Frau v. Czapska m. Tochter a. Bardo u. Frau von Rutzowska a. Ruzkland, Hauptmann Meyer a. Ostrowo, Arzt Dr. Krzymiński a. Nowa Rzeka, Bifar Golski a. Bentzien, die Rentiers Renzelsber u. v. Jegiern a. Berlin, die Kaufleute Nowicki aus Ostrowo, Bawidzki a. Ruzkland u. Scheddin a. Berlin.

Hotel Victoria (W. Kamieński). [Fernsprech-Anschluß Nr. 84] Die Kaufleute Dahr a. Hannover, Goldenring, Victor u. Mammoth a. Berlin, Mammoth a. Kaiserslautern, Winter a. Magdeburg, Szychel a. Breslau, Bogel a. Mainz, Fabrikdirektor Rothe a. Warschau, Gerichtsassessor Lüdke a. Elbing, Hagel-Vers.-Insp. Heideroth a. Magdeburg, Agronom Lombardt u. Bruder a. Radowiczo, Prof. Dr. Cybichowski a. Jaworzna, Administrator v. Bawidzki, Prof. Dr. Cybichowski a. Jaworzna, Administrator v. Bawidzki, Frau Strelka a. Jaworzna.

Hotel Bellevue (H. Goldbach). Die Kaufleute Schäke a. Hamburg, Bohle a. Berlin, Ilka a. Magdeburg, Bamberger a. Stettin, Dittmann a. Breslau u. Radziejewski a. Breslau, Murer und Zimmermeister Staatz a. Berlin u. Referendar Werner a. Borek.

Theodor Jakobs Hotel garni. Die Kaufleute B. und S. Löwenberg a. Berlin, Michalkiewicz a. Jaworzna, Cholewicz a. Zielona Góra, Sybow u. Zielona Góra, Breslau u. Karmitzki a. Strakburg, Jurkassessor Dreger a. Grünberg, Gerichtsssekretär Menzel a. Czerni, Frau Strelka a. Jaworzna.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus (C. Rati) Die Kaufleute Seifert u. Dalke a. Stettin, Thiele u. Drefen aus Dresden, Quittmann a. Hierlohn u. Graf a. Würzburg, Wirthlich-Typ. Nehring a. Wierzbiot, Techniker Otto a. Opole, Oberlehrer Niedryk a. Steinau a. O. Beamter Biedlich a. Berlin.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Simonson m. Frau, Silberstein, Bloch u. Bendix a. Berlin, Bloch a. Breslau, Zubarski a. Krakau, Stettner a. Budapest, Arentz a. Berent B. Pr. Cohn a. Breslau u. Liebrach m. Frau a. Orzerów, Rechtsanwalt Turk a. Gniezen, Schuhmacherstr. Glas a. Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel) Die Kaufleute Weidemann a. Hamburg, Schulze a. Berlin, Osvaldenow a. Dresden, Laubaner a. München u. Abraham a. Leipzig, Rittergutsbesitzer Brinkmann a. Breslau, Advokat Heymberger, Lehrerin Fraulein Eilers u. Frau Morzewski m. Tochter a. Warschau, Gerichts-Dolmetscher Michalski a. Ostrowo u. Fabrikant Helmuth m. Frau a. Kroitschin.

## Vom Wochenmarkt.

s. Posen, 31. Juli.

Bernhardinerplatz. Der Btr. neuer Roggen 6,50—6,65 Mark, der Btr. neuer Weizen 7,50 M., Hasen bis 8,50 M. Das

Schok Stroh 24—25,50 M., 1 Bünd Stroh 45—50 Pf. Heu in Bünden 1 Wagenladung. Das Bünd 45—50 Pf. Mit Obst hatten sich heute 65 Wagen eingefunden. Der Btr. enthielt jahre Kirchen bis 5,50 M. Die kleine Tonne saure Kirchen mit Stiele 90 Pf. bis 1,10 M. Die kleine Tonne unreife Apfels 90 Pf. bis 1,10 M. Die kleine Tonne Birnen 90 Pf. bis 1 M. Die kleine Tonne reife Stachelbeeren 2—2,50 M. Ein kleiner Korb Johannisbeeren 1—1,20 M. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 70 Hirschweine. Der Btr. lebend Gewicht 38—42 M., prima bis 43 M., Kälber 40 Stück, das Pfund lebend Gewicht 25 bis 28 Pf. prima über Rottz. Hammel 53 Stück, das Pfnd. lebend Gewicht 18 bis 21 Pf. — Alter Markt. Kartoffeln reichliche Zufuhr. Der Btr. angeboten mit 2,50 M., abgegeben mit 2,25 M., auch mit 2 M. Gurken in großen Partien angeboten, die Mandel 20 bis 25 bis 30 Pf. wie Meze Kartoffeln 9—10 Pf. 1 Pfnd. Schoten 10 Pf., 1 Pfnd. Schnittbohnen 9 bis 10 Pf., 2 Pfnd. 15 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 10—30 Pf., 1 Kopf Weißkraut 8—10 Pf., 1 Pfnd. saure Kirchen 8 bis 10 Pf., 1 Pfnd. süße Kirchen, wenig und schlecht, 1 Pfnd. 10—15 Pf., 1 Pfnd. Birnen 9—10 Pf., 1 Pfnd. unreife Apfels 9—10 Pf., 1 Pfnd. Johannisbeeren 10—12 Pf., 1 Pfnd. reife Stachelbeeren 12—15 Pf., groÙe bis 20 Pf. Die Mandel Eier 60 Pf., 1 Pfnd. Butter 90 Pf. bis 1,10 M. Geflügel wenig, 1 Paar junge Hühner 80 Pf. bis 1 M., größere 1,40 bis 1,50 M., 1 Paar große alte Hühner 2,50—3,50 M., 1 Paar junge Enten 2 bis 2,50 M., 1 Paar große schwere 3 bis 3,75 M., 1 Liter Milch 13—14 Pf., 1 Liter Buttermilch 10 Pf. — Wronkerplatz. 1 Pfnd. Hefe 70—80 Pf., 1 Pfnd. Schleie 65—70 Pf., 1 Pfnd. Ale 1 bis 1,20 M., Barmwinen 50 Pf., Bander 50—60 Pf., Bartsche 40—45 Pf., Karaffenjelen klein, Stein, das Pfnd. 50—55 Pf., Welsfische, 30—40 Pf., Krebse wenig, die Mandel 60 Pf. bis 1 M., 1 Pfnd. Rindsleber 50—60—65 Pf., 1 Pfnd. Schwefelfleisch 45 bis 60 Pf., 1 Pfnd. Karbonnade, Räucherstück 70 Pf., 1 Pfnd. Hammelfleisch 45—55—60 Pf., 1 Pfnd. Kalbfleisch 45—60 Pf., 1 Pfnd. geräuchter Speck 75—80 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 75 Pf. bis 1 M., 1 Schweinegeschlinge bis 3,50 M. — Sapienhof. Gurken in ganzen Wagenladungen. Die Mandel 20—30 Pf. Die Meze Kartoffeln 10 Pf., 2 Mezen 18 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 10—25 Pf., 2 Pfnd. Birnen 14—15 Pf. Die Mandel Eier 60 Pf., 1 Pfnd. Butter 90 Pf. bis 1,10 M., 1 gemästete Gans bis 6 M.

### Marktberichte.

Bromberg, 29. Juli. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 147—152 M. — Roggen 127 133 M. — Gerste nach Qualität, nominal, 126—135 M. — Erbien, Futter 130—138 M. Hafer 162—170 M. — Spiritus 70er 35,0 Mark. Marktberichte zu Breslau am 24. Juli.

Feststellungen der südlichen Märkte Rottungs-Kommission.	gute Höchst. Weizen, welcher	Mies Höchst. Weizen, gelber	mittlere Höchst. Roggen	gering. Höchst. Gerste	Waren M. Pf. M. Pf.
	16 20	16 —	15 70	15 20	14 20 13 70
	16 —	15 80	15 50	18 —	14 — 13 50
	14 30	14 —	13 80	13 50	13 —
	100	15 40	14 60	14 20	13 80
	Hafer	17 —	16 80	16 10	15 90 14 40
	Erbien	16 —	15 —	14 10	14 — 13 — 12 —

Breslau, 29. Juli. (Amtlicher Produktionsbörse-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gefündigt — Btr., abgelaufene Kündigungsscheine —, v. Juli 142,00 Gd. Sept.-Okt. 147,50 Gd. Hafer p. 1000 Kilo p. Juli 166,00 Gd. Rübbel (p. 100 Kilo) v. Juli 49,00 Br. Sept.-Okt. 49,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Fak: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gefündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine — v. Juli 50er 54,80 Br. Juli 70er 84,80 Br. 81 n. t. Ohne Umfak.

Stettin, 29. Juli. Wetter: Bewölkt. Temperatur + 21° R. Barom. 765 Mm. Wind: N. Weizen still, per 1000 Kilo loko 150—157 M., per Juli und Juli-August 157,5 M. Gd. per Sept.-Okt. 161 M. Br. und Gd. per Oktober-November 162,5 M. Br. — Roggen etwas feiner, per 1000 Kilogramm loko 134—141 M., per Juli und per Juli-August 142 M. Gd., per Sept.-Okt. 147—146,5 M. bez., per Oktober-November 147 M. Br. und Gd. — Hafer per 1000 Kilo loko Bomm. 164—170 M., feiner über Rottz bez. — Winterrüben per 1000 Kilo loko und prompte Lieferung 212—223 M. — Winterraps per 1000 Kilogr. loko und prompte Lieferung 220—228 M. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Fak 70er 35,2 M. rom., per Juli, per Juli-August und per August-Septbr. 70er 33,5 M. nom. — Angemeldet: nichts. — Regulierungsspreise: Weizen 157,5 M., Roggen 142 M., Spiritus 70er 33,5 M.

Landmarkt. Weizen 158 M., Roggen 136—140 M. Gerste 140 M., Hafer 170—175 M., Kartoffeln 62—68 M., Heu 3,5—4 M., Stroh 34—38 M. (Ostsee-Btg.) \*\* Leipzig, 29. Juli. [Wollbericht] Kammerzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. August 3,67%. M. p. Sept. 3,72%, M. p. Oct. 3,75%, M. p. Nov. 3,77%, M. p. Dez. 3,80 M. p. Januar 3,80 M. p. Februar 3,82%, M. p. März 3,85 M. p. April 3,87%, M. p. Mai 3,90 M. p. Juni 3,90 M. p. Juli — M. — Umsatz: 20 000 Kilogramm.

### Produkten- und Börseberichte.

Konkurrenz. Breslau, 29. Juli. (Schlusskurse.) Fest. Neue Proz. Reichsanleihe 86,00 8,1% proz. A. Pfandbr. 98,40, Konso. Türk. 21,40, Türk. Lote 86,00, 4proz. ung. Goldbr. 94,50, Breslauer Diskontobank 100,0, Breslauer Wechslerbank 98,50, Preßfritton 202,75, Schles. Banknoten 14,50, Donnersmarckhau 87,50, Glöther Maschinenbau —, Katowitzer Altten-Gesellsh. für Bergbau u. Hüttenbetrieb 122,00, Oberschles. Elternbank 48,00, Oberschles. Portland-Cement 87,00, Schles. Cement 137,50, Oppeln-Cement 96,00, Kramsko 133,00, Schles. Binkatzen 185,00, Laurahütte 100,90, Verein Delfab. 90,00, Österreich. Banknoten 163,00, Russ. Banknoten 212,15, Giebel Cement 90,25 4proz. Ungarische Kronenanleihe 91,30, Breslauer elektrische Straßenbahn 119,10, Frankfurt a. M., 29. Juli. (Effekten-Societät.) [Schluss.] Österreich. Aktien 275,1% Franzosen 251,1% Wombarden 88, Un. ar. Goldbrente —, Gotthardsbr. 155,4%\*, Diskonto Kommerz. 177,60, Dresdner Bank 128,60, Berliner Handelsgesellschaft 134,80, Bockeler Gußh. 122,80, Darmunder Union St. Pr. —, Gelsenkirchen 138,30, Harpener Bergwerke 121,50, Eibenberg 101,90, Laurahütte 99,00, Sproz. Portugiesen 22,20, Italienische Mittelmeerbahn —, Schweizer Centralbahn 116,10, Schweizer Nordoststr. 106,40, Schweizer Union 73,70, Italienische Meridionalbahn 122,30, Schweizer Simplonbahn 56,40, Mainzer —, Mainzburger —. Fest. \*) per comptant.

Hamburg, 29. Juli. (Privat-Bericht an der Hamburger Abendbörse.) Kreditnoten 275,10, Lombarden 210,00, Diskonto-Kommerz. 177,25, Laurahütte 97,90, Mainzer —, Packfahrt —. Fest.

Petersburg, 29. Juli. Wechsel auf London 96,60, Wechsel auf Berlin —, Wechsel auf Amsterdam —, Wechsel auf Paris 38,30, Russ. U. Orientanleihe 101,1%, do. III. Orientanleihe 112%, do. Bank für auswärt. Handel 290, Petersburger Diskonto-Bank

462, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersb. Internat. Bank 466, Russ. 4,1% proz. Böber kreditpfandbriefe 155,1%, Gr. Russ. Eisenbahnen 246, Russ. Südbahn-Alten 114%. Buenos-Aires, 28. Juli. Golbagio 240,00.

Rio de Janeiro, 28. Juli. Wechsel auf London 12,1%.

Produkten-Kurse.

Köln, 29. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loko hiesiger 16,75, do. fremder loko 17,75, per Juli —, per Nov. — Roggen hiesiger loko 15,50, fremder loko 17,75, per Juli, per Nov. —, Hafer hiesiger loko 19,75, fremder 17,75. Rübbel loko 51,80, per Ott. 51,00. Wetter: Trüb.

Bremen, 29. Juli. (Kurse des Effekten- und Makler-Bereins.) Sprz. Nord. Wollärmerei und Baumwoll-Spinnerel-Alten 167 Br., Sprz. Nord. Lloyd-Alten 116,1% bez., Bremer Wollärmerei 303 Br.

Baumwolle. Ruhig. Umland mittl. loko 42%, Brg. Upland Barts mittl. nichts unter loko mittl. auf Terminierung v. Juli 42%, Brg. v. August 42%, Brg. v. Sept. 42%, Brg. v. Ott. 42%, Brg. v. Nov. 42%, Brg. v. Dez. 42%, Brg.

Schmalz. Ruhig. Schaf 53 Pf., Wuerz 50 Pf., Choice Grocery — Pf., Armour 50 Pf., Rothe u. Brothe (ware) 50 Pf. Fairbank 41 Pf., Cuban 51.

Spec. Short clear August-September-Ablösung 46.

### Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 31. Juli. Zuckerbericht.

Kornzucker exkl. von 92 Proz.	—
Kornzucker exkl. 88 Proz. Rendement	—
Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rendement	13,75
Tendenz ruhig.	
Brodräffinade I.	—
Brodräffinade II.	—
Gem. Raffinade mit Fak:	30,75
Gem. Werts I. mit Fak.	30,50
Tendenz ruhig.	
Robzucker I. Produkt Transits f. a. B. Hamburg per Juli .	15,87%, Gd., 16,00 Br.
do. " per August .	15,87%, Gd., 15,95 Br.
do. " per Sept. .	15,75 bez., 15,85 Br.
do. " per Ott.-Dez. .	15,17%, Gd., 15,22% Br.
Tendenz ruhig.	

### Telegraphische Nachrichten.

Altona, 31. Juli. In der vergangenen Nacht ist die hiesige Export-Mälzerei von Naesbeck total niedergebrannt. Der Altonaer, Ottentener und einem Theil der Hamburger Feuerwehr gelang es nach vierstündiger Thätigkeit das Feuer auf seinen Heerd zu beschränken.

Rostock, 31. Juli. Der frühere deutschfreisinnige Reichstagabgeordnete Dr. Witte ist heute früh hier gestorben.

Madrid, 31. Juli. Die zu einem Syndikate vereinigten Verkäufer von Getränken beschlossen an die Regierung eine Abordnung zu senden, um derselben auseinanderzusetzen, daß sie sich weigern würden, die Getränkesteuer zu entrichten und lieber ihre Lokale schließen würden.

London, 31. Juli. Die "Times" meldet aus Shanghai, daß die italienische Mission Mien-Jang, 90 englische Meilen südlich von Hankow gelegen, während eines Aufzugs zerstört worden sei.

### Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1893.

Datum	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels.
23. Nachm. 2	753,3	NW mäßig	halb bedeckt	+22,5
29. Abends 9	750,2	ÖN leicht	bedeckt	-20,5
30. Morgs. 7	745,3	SW mäßig	bedeckt	+19,2
30. Nachm. 2	746,7	SW stürmisch	bedeckt	+16,1
31. Abends 9	747,9	SW mäßig	zieml. heiter	+14,5
1. Morgs. 7	748,9	SW schwach	zieml. heiter	+15,3
*) Nachts schwacher Regen. *) Nachmittags ganz schwacher Regen.				
Am 29. Juli	Wärme-Maximum + 24,0° Cels.			
Am 29.	Wärme-Minimum + 16,5°			
Am 30.	Wärme-Maximum + 21,5°			
Am 30.	Wärme-Minimum + 14,5°			

### Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 31. Juli 1893.

Gegenstand.	gute W. M. Pf.	mittel W. M. Pf.	gering. W. M. Pf.	Minne M. Pf.
Weizen höchster	16 —	15 60	15 20	15 47
niedrigster	15 —	15 40	14 80	15 47
Roggen höchster	100 13	13 50	12 80	13 07
niedrigster	13 —	13 30	12 60	13 —
Gerste höchster	14 —	13 60	13 20	13 47
niedrigster	13 —	13 40	12 80	13 —
Ha				